

So. 29. Juni 2014

272. Veranstaltung

Die alte Getreidemühle in der Kumpfmühle bei Haus im Wald

Am Biberbach zwischen Haus im Wald und Perlesreuth südlich von Grafenau im Bayerischen Wald, liegt die Kumpfmühle, eine uralte Getreidemühle, die noch heute Getreide zu Mehl mahlt. Urkundlich nachweisbar ist ein im Urkataster eingetragenes Wasserrecht schon seit 1570. Der jetzige Mühlenbau stammt aus dem Jahre 1948.

Ein Walzenstuhl besorgt das Mahlen, der Mehlkern wird dabei in mehreren Arbeitsgängen schonend von der Schale befreit, was zwischen rotierenden Walzen geschieht. Eine Siebmaschine sibt und reinigt dann das Mehl vor der Weiterverarbeitung. Früher mahlte man noch mit Mühlsteinen. Zwischen zwei rotierenden, runden Steinscheiben wurde das Getreide zerkleinert. Der untere, der Bodenstein liegt fest, während sich der obere, der Läufer, durch ein Mühleisen und die Steinspindel angetrieben, dreht. Die beiden Mühlsteine werden durch eine sie einbettende Holzbütte eingefasst.

Es gibt in der Kumpfmühle auch eine Sammlung alter Mehlsäcke, viele alte Fotos von der Mühle und ein Bild der Müllerfamilie mit den Dienstboten aus dem Jahre 1914. Die Besitzerfamilie Pflanzl ist seit 1844 auf der Kumpfmühle. Der Mühle ist ein Backhäusl und eine eigene Bäckerei angeschlossen.

Rudi Demont, Zenting

Sie sind freundlichst eingeladen zur 272. Veranstaltung unserer Vereinigung
gemeinsam mit der Volkshochschule Regen

am Sonntag, 29. Juni 2014 um 14 Uhr

zu einer handwerklich-kulturgeschichtlichen Besichtigung der Kumpfmühle.
Der Müller Ludwig Pflanzl wird uns die alte Mühle zeigen und die Mahlvorgänge vorführen.

**Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz an der Pfarrkirche in Haus im Wald
(Zwischen Eberhardsreut B85 und Perlesreuth gelegen)**

(NAVI: Hofmark 14, 94481 Grafenau)

Anschließend gibt es wie immer eine gemütliche Einkehr,
diesmal im Gasthaus Streifinger "Zum Jägerstöckl" in Haus im Wald

Mit freundlichen Grüßen,
Fritz Pfaffl, 1. Vorsitzender

Programmorschau für Sonntag, 20. Juli:
Exkursion zum Pfahlschiefer "Blauer Felsen" in Neureichenau am Dreisessel.

